

Vorstandssitzung SV Mattnetz Berlin 10.04.2021

Anwesende: Georg (Protokollführer), Henrik, Silvio, Frank H.

Gäste: Dennis

Kommentar: Die Sitzung fand online über Teamspeak statt.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) von Oliver Röhr

- Nach dem Gespräch des Vorstands mit Oliver und Susanne Röhr wurden auf der heutigen Vorstandssitzung einige Voraussetzungen besprochen, die zur Durchführung des FSJ gegeben sein müssen.
- Der Vorstand bleibt mit SV Empor in Kontakt. Denn Oliver soll in beiden Vereinen eingesetzt werden.
- Primäre (und damit vertraglich festgelegte) Einsatzstelle wird der SV Mattnetz Berlin sein. Dazu müssen wir uns als Einsatzstelle beim Landessportbund bewerben. Das ist eine Formsache. Unter anderem muss dafür ein exemplarischer Wochenplan (ggf. tabellarisch) erstellt und Einsatzmöglichkeiten konkretisiert werden. Silvio und Dennis übernehmen diese Zuarbeit.
- Eine 100%ige Zusage von Oliver Röhr steht noch aus

Vergleichskampf mit TSG Oberschöneweide

- Der Vorstand ist zufrieden mit der breiten Teilnahme am Vergleichskampf mit TSG.
- Es wurden Ideen diskutiert, um zukünftige Matches gegen andere Vereine durchzuführen. Ein zweites Match gegen TSG ist auch in Aussicht.

Nachruf Kurt Hecht

- Der Vorstand bedauert den Mangel an Zuarbeit aus dem Verein beim Verfassen des Nachrufs von Kurt Hecht.
- In der Zukunft wäre es wünschenswert, wenn diejenigen Menschen ein paar Worte finden und an den Vorstand schicken könnten, die den/die Verstorbene gut kannten.

Betrug im Online-Schach

- Der Vorstand hat über die generelle Problematik des Cheaten im Online-Schach diskutiert. Hintergrund ist unter anderem die Bekanntmachung zahlreicher Betrugsfälle in prestigeträchtigen Turnieren wie der Deutschen-Schach-Online-Liga

oder der Niedersächsischen Jugendmeisterschaft, die auch online durchgeführt wurde.

- Nicht nur, aber vor allem, manche jüngere Spieler scheinen der Versuchung nicht widerstehen zu können, Leistungsdruck, eigene Ambitionen und Siegeshunger mit Computerhilfe in Online-Trainings und Online-Turnieren zu befriedigen.
- Dass vom Cheaten im Training - z.B. um gut vor dem Trainer und der Trainingsgruppe dazustehen – kein weiter Weg mehr zum Cheaten im Online-Turnier ist und es von da ein Katzensprung zum Cheaten in einem richtigen Turnier ist, liegt auf der Hand.
- Aus diesem Grund sieht der Vorstand auch beim SV Mattnetz zumindest Aufklärungs- und Präventionsbedarf, um zukünftigen Schaden für Spieler und Verein zu verhindern. In allen Trainingsgruppen soll einmal mündlich sowie schriftlich (per Mail) auf die Sinnlosigkeit und den potentiellen Schaden des Cheaten hingewiesen werden
 - kein Trainingseffekt für den Spieler
 - verschwendete Zeit für den Trainer
 - unfair gegenüber anderen Trainingsteilnehmern
 - Rufschädigung des Spieler, Trainers und des Vereins – und zwar potentiell nachhaltig und irreversibel!

Im Anschluss sollen mögliche Konsequenzen dieses Fehlverhalten aufgezeigt werden. Die Satzung enthält bereits einige Beispiele für solche Maßregelungen (§ 6.2 a-c)

- Verweis
- befristetes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb sowie an Veranstaltungen des Vereins
- Ausschluss aus dem Verein

Konkret könnten einige dieser Maßregelungen wie folgt aussehen:

- befristeter Ausschluss aus der Trainingsgruppe
- keine Teilnahme an Jugendmeisterschaften für einen befristeten Zeitraum
- Ausschluss aus dem Verein
- **Der Vorstand weist noch einmal explizit daraufhin, dass schon das Cheaten im Online-Training kein Kavaliersdelikt ist und bereits mit einigen der oben aufgeführten Maßregelungen geahndet werden kann.**

Die nächste Vorstandssitzung findet am 08.05.2021 um 19 Uhr, online auf Teamspeak.